

## Pressemeldung

17.12.2018

### **Wulf Herzogenrath. Videokunst im Akademie-Archiv Ausstellung am Hanseatenweg wird verlängert Noch bis einschließlich 30. Dezember 2018 zu sehen**

Die Ausstellung „Wulf Herzogenrath. Videokunst im Akademie-Archiv“ ist noch bis zum 30. Dezember 2018 im Akademie-Gebäude am Hanseatenweg zu sehen. Wulf Herzogenrath hat als Kunsthistoriker und Kurator seit den 1970er Jahren entscheidend zur Etablierung der Videokunst in Deutschland beigetragen. Die Ausstellung zeigt neben Dokumentationen zur Videokunst einige Werke von Pionieren der Videokunst, wie Bill Viola, Joan Jonas oder Ulrike Rosenbach, ergänzt durch Fotos, Briefe und Entwürfe zu Installationen aus der reichen Studiensammlung des Herzogenrath-Archivs. Im Mittelpunkt steht die „documenta 6“ als Meilenstein in der Geschichte der Medienkunst, bei der Herzogenrath 1977 eine eigene Abteilung für Videokunst kuratierte. Erstmals öffentlich präsentiert wird seine Kollektion von Künstlergästebüchern mit originalen Zeugnissen seiner zahlreichen beruflichen wie privaten Begegnungen seit Ende der 1960er Jahre. Die Zusammenschau liest sich wie ein Who's who der internationalen Kunstszene mit Widmungen und Collagen u. a. von Marina Abramović, Joseph Beuys, William Kentridge, Nam June Paik, Pipilotti Rist und Robert Wilson. Die Ausstellung war im Rahmen von „Videoart at Midnight“ eröffnet worden.

Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds

#### **Ausstellungsdaten**

##### **Wulf Herzogenrath. Videokunst im Akademie-Archiv**

Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin

noch bis 30. Dezember 2018

dienstags bis sonntags 11 bis 19 Uhr, auch am 25. und 26.12. geöffnet

am 24. 12. geschlossen

Eintritt € 5/3

(vgl. Pressemeldung vom 5.12.2018)

#### **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Pariser Platz 4

10117 Berlin

T 030 200 57-15 14

F 030 200 57-15 08

presse@adk.de

www.adk.de